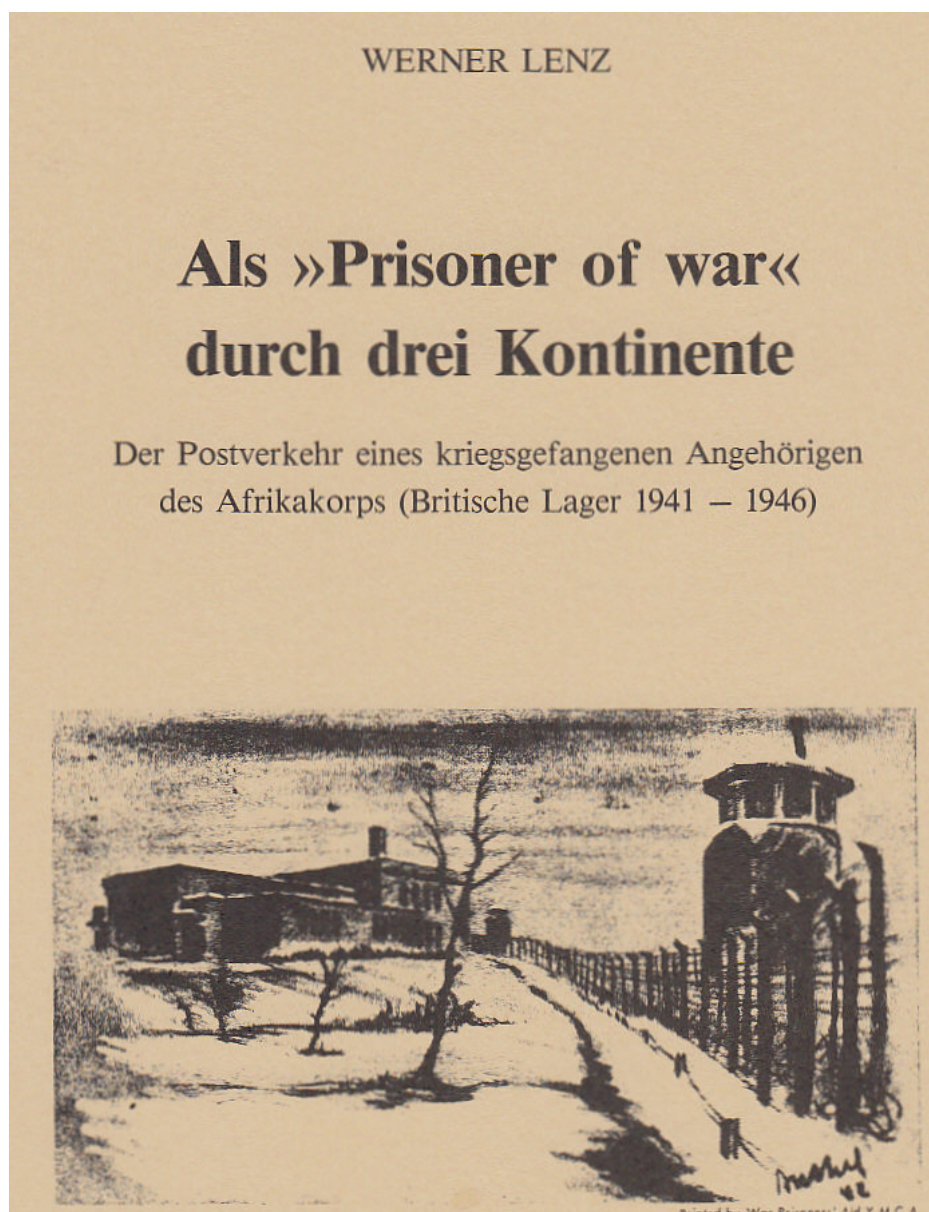


Lenz, Werner: Als „Prisoner of War“ durch drei Kontinente. Der Postverkehr eines kriegsgefangenen Angehörigen des Afrikakorps (Britische Lager 1941-46)

116 Seiten, 50 Abbildungen s/w, Paperback, in deutscher Sprache (Vorwort, Inhaltsangabe und Einleitung auch in englisch. Selbstverlag, Heidelberg 1986. Ein Restbestand ist noch im Nachlaß des Autors vorhanden.

Preis: **5.- €** (plus Porto)

Bestellung an: Wolfgang Vogt, Geraerstr.1, D-56075 Koblenz, Tel/Fax: 0261-53812
email: Vogt-Koblenz@t-online.de



Dieser Arbeit liegt die umfangreiche Korrespondenz eines Angehörigen des deutschen Afrikakorps zugrunde, der sich von 1941 bis 1946 fast fünf Jahre lang in britischer Gefangenschaft befand.

Durch glückliche Umstände sind bei seinen Angehörigen in der Heimat zeitweise fast 80 % des dem Kriegsgefangenen zugestandenen Briefkontingents erhalten geblieben. Diese günstige Voraussetzung ermöglichte die Vielfalt der benutzten Vordrucke sowie die Post- und Zensurstempel ausführlich, auch mit Abbildungen, darzustellen. Außerdem konnten Merkblätter des Deutschen Roten Kreuzes und Vermerke auf den Poststücken und Hinweise innerhalb der Korrespondenz selbst ausgewertet werden.

Dadurch wurde ein aufschlussreicher Einblick in die damals tatsächlich bestehenden Postverhältnisse ermöglicht, welchen der Kriegsgefangene unterworfen war.

Die Stationen des Kriegsgefangenen lagen in Ägypten, der Südafrikanischen Union, Kanada (hier liegt der Schwerpunkt!) und England.

Besonderen Augenmerk richtete der Verfasser auf die für Kriegsgefangenenpost zuständige Auslandsbriefprüfstelle Hof. Zwei Artikel hierüber und ein vollständiger Auswertungsbericht dieser Dienststelle befinden sich im Anhang.